

2. Zahlungsbilanz*) in US-Dollar umgerechnet

e) mit den Verrechnungsländern**) 1950—1952
Mill. US-Dollar***)

Art der Transaktionen	Credit			Debet			Saldo		
	1950	1951	1952 ^{a)}	1950	1951	1952 ^{a)}	1950	1951	1952 ^{a)}
Autonome Transaktionen									
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)	264,6	561,0	709,1	211,3	503,9	594,7	+ 53,3	+ 57,1	+ 114,4
Warenverkehr ^{b)}	252,4	524,8	647,1	187,2	433,3	522,4	+ 65,2	+ 91,5	+ 124,7
Reiseverkehr ^{b)}	0,6	1,2	3,1	1,0	2,2	3,3	— 0,4	— 1,0	— 0,2
Seeschifffahrt ^{b)}	3,8	10,5	23,1	16,1	43,0	23,0	— 12,3	— 32,5	+ 0,1
Binnenschifffahrt ^{b)}	0,3	0,7	0,8	.	0,7	0,5	+ 0,3	—	+ 0,3
Bundesbahn	3,4	3,6	4,5	0,4	0,3	1,1	+ 3,0	+ 3,3	+ 3,4
Hafendienste ^{c)}	1,1	3,4	5,3	1,7	4,7	9,4	— 0,6	— 1,3	— 4,1
Schiffsreparaturen	0,4	1,4	2,6	—	—	—	+ 0,4	+ 1,4	+ 2,6
Sonstige Transportleistungen	0,5	7,1	6,5	0,0	0,1	0,3	+ 0,5	+ 7,0	+ 6,2
Versicherungen ^{d)}	0,9	2,1	4,0	1,2	3,0	3,0	— 0,3	— 0,9	+ 1,0
Provisionen, Werbungs- und Messekosten ..	0,5	2,6	3,9	3,1	13,6	23,6	— 2,6	— 11,0	— 19,7
Lizenzen und Patente ^{e)}	0,1	0,7	1,3	0,0	0,0	0,6	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,7
Arbeitsentgelte	0,3	0,6	1,7	0,1	0,4	0,6	+ 0,2	+ 0,2	+ 1,1
Bundespost	0,2	0,5	0,3	0,0	0,3	0,4	+ 0,2	+ 0,2	— 0,1
Verschiedene Dienstleistungen ^{f)}	0,1	1,8	4,9	0,5	2,3	6,5	— 0,4	— 0,5	— 1,6
Private Schenkungen	—	—	—	—	0,0	—	—	0,0	—
Spezielle staatliche Finanzierungen	—	—	—	—	—	0,2	—	—	— 0,2
Zusammen	264,6	561,0	709,1	211,3	503,9	594,9	+ 53,3	+ 57,1	+ 114,2
Ungeklärte Beträge ¹³⁾	— 17,9	— 92,5	+ 89,7
Saldo	.	.	.	.	.	.	+ 35,4	— 35,4	+ 202,9
Allgemeine staatliche Finanzierungen (Finanzierung d. Saldos der aut. Transaktionen)									
Zahlungen auf Verrechnungskonten .....	.	.	.	.	.	.	— 34,0	+ 28,3	— 208,4
Dollarzahlungen .....	.	.	.	.	.	.	— 1,4	+ 7,1	+ 5,5
Saldo	.	.	.	.	.	.	— 35,4	+ 35,4	— 202,9

*) 1952 vorläufige Berechnung des Statistischen Bundesamtes (abgeschlossen Mitte April 1953). Für die vorausgehenden Jahre Berechnungen der Bank deutscher Länder und des Statistischen Bundesamtes. — Bundesrepublik einschl. der Westsektoren Berlins. 1938 Reichsgebiet. — Die Bewegungen ausländischen Vermögens in der Bundesrepublik (Sperrkonten, Wertpapiere, Realkapital) konnten für die Nachkriegsjahre noch nicht nachgewiesen werden. Es handelt sich dabei hauptsächlich um a) die Kapitalerträge, die Ausländern aus diesen Vermögen zugewachsen sind, b) die Sperrmarkausgaben der Ausländer in der Bundesrepublik, c) Veränderungen der Vermögensform (z. B. Anlage von Sperrmark in Wertpapieren) und d) Vermögensübertragungen an Ausländer im Zusammenhang mit der Wiedergutmachung. — Die Einbeziehung der fehlenden Transaktionen würde das Debet der Leistungsbilanz sowie der autonomen Transaktionen um mehrere hundert Millionen DM jährlich vergrößern.

**) Abgrenzung der Währungsräume s. S. 353—355.

***) Wechselkurs 1938: 1 US-\$ = 2,49 RM; 1949 bis zur Abwertung am 18. September: 1 US-\$ = 3,33 DM (im Warenverkehr z. T. Ausnahmekurse); ab 19.9.1949: 1 US-\$ = 4,20 DM.]

¹⁾ Reichsgebiet. Warenverkehr einschl. Transithandel. Wareneinfuhren eif.

²⁾ Vorläufige Berechnung. Umrechnung der Einfuhr von cif auf fob geschätzt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wird durch die veränderte Nachweisung des Außenhandels (bereinigter Generalhandel statt Spezialhandel) und in den Währungsräumen durch die abweichende Behandlung der Fracht und Versicherung bei der Wareneinfuhr beeinträchtigt (vgl. Anm. 3 u. 5).

Weitere Anmerkungen auf Seite 556.